

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerschaftshaus Bocklemünd

Ziel- und Leistungsvereinbarung

für das Bürgerschaftshaus Bocklemünd

zwischen

Bürgerschaftshaus Bocklemünd/Mengenich e.V.

und

Stadt Köln, Die Oberbürgermeisterin, Amt für Soziales und Senioren

für den Zeitraum: 2019

I. A - Leitbild der Einrichtung:

Unsere Arbeit dient der Verbesserung der Lebensverhältnisse in Bocklemünd

Unter diesem Leitsatz subsumiert sich das gesamte Leistungsspektrum des Bürgerschaftshauses Bocklemünd

Verein Bürgerschaftshaus Bocklemünd/Mengenich e.V.

derzeit 120 Mitglieder

Vorstand

Bestehend aus 6 gewählten Vertreter/innen (Bewohnern/Besuchergruppen)
und 6 geborenen Vertreter/innen (Politik und Verwaltung)

Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzende und 2. Vorsitzender sowie Verwaltungsleitung und Pädagogische Leitung

I. B - Struktur der Einrichtung:

Bürgerschaftshaus Bocklemünd/Mengenich e.V.

Leistungsspektrum:

Stadtteil- und gemeinwesenorientierte Arbeit: Kurse, Beratungen, Selbsthilfe, Veranstaltungen, Vermietungen

Kinder – und Jugendtreff (Offene Tür): offene Freizeitangebote, Zielgruppenarbeit

Familienzentrum / Kita „Die wilden Füchse“: 85 Kinder im Alter von 4 Monaten bis 6 Jahren in 5 Gruppen

Sozialraumkoordination: Projektentwicklung, Kooperationsförderung, Vernetzung

Im gesamten Bürgerschaftshaus mit seinen 4 Arbeitsbereichen arbeiten über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unterschiedlichen Beschäftigungsverhältnissen.

Die Gremien des Hauses sind:

**Vorstand – tagt ca. 5 x jährlich
Arbeitsausschuss – tagt ca. 5 x jährlich
pädagogische Gesamtteam – tagt monatlich**

In den Teilbereichen werden die Besprechungs- oder Teamzeiten eigenständig festgelegt und durchgeführt.

I. C - Planungs- und Ausgangssituation 2019

Das Bürgerschaftshaus Bocklemünd plant auf der Grundlage des vom Rat am 08.12.2018 beschlossenen und am 19.12.2018 von der Bezirksregierung genehmigten Haushalts für das Jahr 2019 mit einem städtischen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 416.000 €. Der gegenüber 2018 erhöhte Zuschussbetrag berücksichtigt den von der Stadt anteilig zu tragenden Ausgleich für erhöhte Personal- und Energiekosten.

Die Kooperation mit dem Jugendamt im Projekt „Streetwork und aufsuchende Arbeit“ wird fortgesetzt. Weiterhin sind 50% der Arbeitszeit von Herrn Latour vom Kinder- und Jugendtreff abgezogen. Die Auswirkungen sind mit dem Jugendamt besprochen und im Öffnungsplan der OT berücksichtigt. Der Kinder- und Jugendtreff plant weitere Projekte zur Verschönerung der Einrichtung.

Das Internet und die (teil-)öffentliche Nutzung von WLAN sind verbessert und auf einen zeitgemäßen Stand gebracht. Speziell für Seniorinnen und Senioren sollen neue einsteiger- und nutzerorientierte Computerkurse angeboten werden.

Die Zusammenarbeit mit Menschen und Gruppen vom afrikanischen Kontinent wird fortgesetzt und ausgebaut. Geplant ist ein gemeinsames Fest zur Verbesserung der Integration.

Der Trägerverein wird seine Räume verstärkt für kleinere Feiern bewerben. Viele Familien leben in beengten Wohnverhältnissen und können z.B. Kindergeburtstage nicht feiern. Hier sieht er Bedarf, den Menschen in Bocklemünd neue Möglichkeiten anzubieten.

Ein wesentliches Ziel des Trägers ist und bleibt die Unterstützung von Menschen aus dem Stadtteil. Insbesondere sollen Bürger/innen im Bürgerschaftshaus Arbeitserfahrungen – auch mit bezahlter Arbeit – sammeln können. Die Einrichtung freut sich darüber hinaus über jeden Menschen, der sie mit ehrenamtlichem Engagement unterstützt.

Beide Säle des Bürgerschaftshauses werden für Kommunal-, Landes-, Bundes- und Europawahlen als Wahllokale zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2020 wird der päd. Leiter des Bürgerschaftshauses in Rente gehen. Vorstand und Leitungsgremium werden sich mit der Nachfolge und ggf. mit einer Neustrukturierung in der Leitung des Bürgerschaftshauses beschäftigen. Ein moderierter Klausurtag soll diesen Prozess unterstützen.

Der Trägerverein wirkt aktiv und konstruktiv in der „Kölner Elf“ – dem Zusammenschluss der Kölner Bürgerhäuser/-zentren – auf konzeptioneller und praktischer Ebene (z.B. Veranstaltungen) mit.

II. Grunddaten der Einrichtung:

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung			
<p>Allgemeines</p> <p>Standort(e):</p> <p>Trägerschaft:</p> <p>Gründungsjahr:</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p> <p>Allgemeines zur Bewertungsspalte:</p> <p>Die Bewertung in Form der Ampelfarben</p> <p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck) Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben) Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p> <p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p> <p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor, werden beide dokumentiert.</p> <p>Görlinger Zentrum 11 - 15, 50829 Köln</p> <p>Kommunal-bürgerschaftlicher Träger</p> <p>1971</p>				
		grün			
			gelb		
				rot	

II. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen		Bewertung		
Nutzfläche innen:	1.820 qm (mit Kindertagesstätte: 3.600 qm)			
Nutzfläche außen:	Das Bürgerzentrum hat keine Außenfläche			
Gastronomie:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/> verpachtet: <input type="checkbox"/> Eigenregie: <input type="checkbox"/>			
Zustandsbeschreibung des/r Gebäude(s)				
Baujahr:	1971 Schadstoffsanierung 1999			
Denkmalschutz:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>			
Barrierefreiheit:	Das Haus wurde 2011 mit Mitteln aus dem KP II barrierefrei umgebaut.	grün		
Energetischer Zustand:	Dach: Flachdach mit Isolierung Fenster: nach der Sanierung Doppelverglasung Heizung: Fernwärme/Wärmetauscher, Bj. 2001	grün		
Funktionalität:	Die Einrichtung aus den 70iger Jahren des letzten Jahrhunderts ist in großen Teilen dysfunktional, insbesondere betrifft das die Räume des Jugendbereiches.			
Raumstruktur:			gelb	
• gr. Saal / Boz Saal mit Bühnen- und Lichttechnik:	nein	Kapazitäten gr. Saal/BoZ: 244 Reihenbestuhlung 100 für private Feiern		
• multifunktionelle Räume:	5		gelb	
• spezielle Funktionsräume:	10			
• dauerhaft vergebene Räume:	./.			
• sonstige Räume (Büros und Abstellr.)	15			
Renovierungsbedarf ab einer Bausumme von ca. 5.000 €	Die bauliche Substanz der Einrichtung ist jetzt über 40 Jahre alt und es besteht erheblicher Erneuerungsbedarf. Sanierungsbedürftig sind folgende Bereiche: Zu- und Ableitungen von Wasser, Entwässerung des Regenwassers (zentrale Fallrohre), Toilettenanlagen – Umsetzungen noch nicht in Planung		gelb	

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung des/r Gebäude(s)		
Besonderheiten:	Das Bürgerschaftshaus hat keine bewirtschaftete oder anderweitig genutzte Außenfläche.	
Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung / der Einrichtungsgegenstände	Größtenteils gepflegt, aber teilweise veraltet.	gelb
Hinweis: Erstellung einer Matrix für notwendige Baumaßnahmen	50/2 hat 2018 in Kooperation mit den Trägern für alle Bürgerhäuser/-zentren in freier Trägerschaft eine Matrix erstellt, aus der die jeweiligen baulichen Maßnahmen ab ca. 5.000 € hervorgehen. Zusätzlich erfolgten eine Priorisierung und ein Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen. Die Matrix wird anschließend jährlich fortgeschrieben.	

Anmerkungen / Bemerkungen:

Die Angaben beziehen sich nur auf das Haus Görlinger Zentrum 11-15 mit Veranstaltungsräumen, Kinder- und Jugendtreff, GWA/Stadtteilbereich und Geschäftsstelle.

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2017	Plan-Werte 2019	Bewertung		
<p><u>Personalressourcen</u> <u>SV-pflichtig beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:</p>	<p>4 (davon 3 Planstellen in der Kinder- und Jugendarbeit) 156 3/1 0</p>	<p>4 (davon 2,5 Planstellen in der Kinder- und Jugendarbeit, 0,5 Planst. sind an das Projekt „aufsuchende Arbeit“ delegiert) 136,25 (19,25 Projekt) 3/1 0</p>		gelb	
<p><u>SV-pflichtig beschäftigte weitere Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:</p>	<p>3 107 1/2 1</p>	<p>4 118 1/3 0</p>		gelb	
<p><u>Geringfügig beschäftigte MA / 400-€-Kräfte</u> Anzahl: wöchentliches / monatliches Stundenvolumen:</p>	<p>5 54/226</p>	<p>2 10/40</p>		gelb	

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung

Merkmal	Ist-Werte 2017	Plan-Werte 2019	Bewertung	
<u>Honorarmitarbeiter*innen</u>	3	3		
wöchentliches Stundenvolumen:	9/36	9/36		gelb
<u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u>				gelb
Anzahl bürgerschaftlich Engagierter:	25	26		
Vorstand/Beirat	12	12		
projektbezogen	6	6		
sonstige	7	8		
monatliches Stundenvolumen:	66	66		
Vorstand/Beirat	30	30		
projektbezogen	16	16		
sonstige	20	20		

Anmerkungen / Bemerkungen:

Die Leitung des Bürgerschaftshauses und die Leitungen der Teilbereiche sind in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen vertreten. Der zeitliche Aufwand beträgt in der Regel zwischen 2 und 3 Stunden pro Sitzung. Sobald die Gremien und AK außerhalb der üblichen Arbeitszeit liegen, generieren sie Überstunden, die dann in der Regelarbeitszeit abgegolten werden müssen.

Um den zeitlichen Aufwand zu dokumentieren, werden hier die Gremien und Arbeitskreise (AK) aufgezählt:

AK Kölner Elf (8 Termine), AK Bocklemünd (5 Termine), AK Jugend Bocklemünd (3-4 Termine), AK Jugend Ehrenfeld (3-4 Termine), AGOT Leiter*innen (4-5 Termine). AGOT Träger (2 Termine), AGOT Vollversammlung (2 Termine), Kita-Trägerkonferenz PARITÄT (2 Termine), AK Schule-Kita (2 Termine), Trägergespräch „aufsuchende Arbeit“ (2 Termine), Runder Tisch Seniorenarbeit (3-4 Termine), AK Mädchen Ehrenfeld (2 Termine), Verband für sozial-kulturelle Arbeit (1-3 Termine), 5 Vorstandssitzungen des Trägers.

Die Sozialraumkoordinatorin hat eine eigene Ziel- und Leistungsvereinbarung mit der Stadt Köln.

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2017	Plan-Werte 2019	Bewertung	
Finanzressourcen				
Die aufgeführten Finanzressourcen der Einrichtungen in freier Trägerschaft beziehen sich auf die Personal-, Sach- und Betriebsaufwendungen. Städtische Overheadkosten, Bauunterhaltungskosten, Gebäude- und Inventarversicherung, Hausgebühren und Investitionsgüter bleiben unberücksichtigt.				
Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur				
Städtischer Zuschuss für den Betrieb des Bürgerhauses/-zentrum:	397.800 €	416.000 €		gelb
weitere städtische Zuschüsse:	79.300 € Sozialraum 5.000 € Anschaffungen	79.300 € Sozialraum 7.000 € Anschaffungen		
Einnahmen aus dem Vorjahr für das lfd. Jahr	257.552 €	38.389 €		
weitere öffentliche Zuwendungen:	64.452 € Landesjugendplan	64.452 € Landesjugendplan		gelb
Eigenmittel:	66.310 €	68.000 €		gelb
Summe	870.414 €	673.141 €		

Anmerkungen / Bemerkungen:

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2017	Plan-Werte 2019	Bewertung		
<p>Sonstiges: Die anderen Leistungsbereiche des Bürgerschaftshauses e.V.</p> <p>Die fachliche Begleitung und Beratung sowie die Personal- und Mittelverwaltung liegen bei der Leitung des Bürgerhauses.</p>	<p>Kindertagesstätte "Die wilden Füchse" Gesamtvolumen: 854.886 € Finanzierung Kindertagesstätte durch Land NRW</p> <p>Sozialraumkoordination:</p> <p>1 Mitarbeiterin Haushaltsvolumen: 106.595 €</p>	<p>Gesamtvolumen: 1.029.622 € KIBIZ inkl. Förderung einer integrativen Gruppe</p> <p>Sozialraumkoordination:</p> <p>1 Mitarbeiterin Haushaltsvolumen: 106.595 €</p>			

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2017	Plan-Werte 2019	Bewertung		
Aufwands- bzw. Ausgabenstruktur					
Personalaufwendungen/-ausgaben: Personalnebenkosten (Buchhaltung, Fortbildung, BG etc.)	502.502 €	515.000 €		gelb	
Sachaufwendungen/-ausgaben: GEW Rheinenergie /Reinigung/ In- standhaltung/ Versicherungen/ Veran- staltungen/ Café u. Treffs	120.748 €	145.000 €		gelb	
Rückstellung für Abgrenzung für Folge- jahr:	257.552 €				
Summe	880.802 €	660.000 €			
Öffnungszeiten					
Anzahl Tage im Jahr:	360	360 (Schließzeit zwischen Weihnachten und Neujahr + Karneval)		grün	
Bürger/innen-Frequentierung					
Jährliche Gesamtbesucherzahl:	48.000	48.000		grün	

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung (Erläuterung lt. Rahmen-Konzept)	Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
	quantitative / wirtschaftliche Ziele	inhaltliche / qualitative Ziele			
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung (Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren)	Zahl der Besucher des Vorjahrs erreichen	Soziale Kontakte, gesellschaftliche Teilhabe, Stärkung der sozialen Netze, Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit	48.000 Besucher/innen und Nutzer/innen	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
Veranstaltungen (Der Bevölkerung werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.)	6 – 8 Veranstaltungen	Entspannung, Erholung, Geselligkeit, Unterhaltung, Gesundheit, soziale Kontakte, Stärkung der sozialen Netze, Entwicklung von Stadtteilbewusstsein		verkaufte Eintrittskarten Zählung Teilnehmerlisten	1 - 7

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Offene Angebote*	Quantitative Konkretisierung				
Café-Betrieb von Mo - Do	40 – 120 Nutzer/innen pro Tag 51 Öffnungswochen im Jahr	Die Cafés sind bis auf 1 Woche ganzjährig geöffnet. 98% der Nutzer/innen aus dem Sozialraum	Anzahl der Nutzerinnen und Öffnungszeiten wie im Vorjahr bis zu 20 Gäste	Stichtagszählungen	1, 4, 5, 7
Dienstag - Café am Nachmittag	15 - 20Nutzer/innen	Dieses Café-Angebot ist ehrenamtlich organisiert und wird von 2 ehrenamtlichen Kräften durchgeführt	bis zu 20 Gäste	Zählung	4,5
Donnerstag- Café am Nachmittag	15 – 20 Nutzer/innen	Dieses Café wird ehrenamtlich von einem Ehepaar geführt	bis zu 20 Gäste	Zählung	4,5
Offenes Singen	3 x im Jahr	Öffentliches Angebot mit 2 Musikern	bis zu 35 Gäste	Zählung	4,5
Kinder- und Jugendtreff	täglich Kinder täglich Jugendliche	Die Angebotszeiten umfassen 32 Öffnungszeiten an 5 Tagen in der Woche, die Einrichtung ist 48 Wochen im Jahr geöffnet. Offene Kinder- und Jugendarbeit steht für: Förderung von Toleranz, Partizipation, lebenspraktische Erfahrungen, Projektarbeit zum erleben eigener Fähigkeiten, Gender-Toleranz, Freizeitgestaltung mit anderen Jugendlichen, soziale Kompetenzen erlernen.	Besucherzahlen wie im Vorjahr 5 Projekte im offenen Bereich	regelmäßige Erfassung Teilnehmerlisten	1 - 7
aufsuchende Arbeit	nicht bestimmbar	Jugendliche im Stadtteil an ihren informellen Treffs aufsuchen	Erreichte Jugendliche, ggf. neue Besucher je 40- 45 TN	Dokumentation	4
Seniorenfahrten	2x im Jahr	Senioren des Stadtteils wird die Möglichkeit eines gemeinsamen Ausfluge eröffnet		Anzahl der Anmeldungen	1,4,

Anmerkungen/ Bemerkungen: Die gesonderte ZLV mit dem Jugendamt ist erarbeitet und wird voraussichtlich zum Ende des Jahres evaluiert.

Die Ausgestaltung der Kinder- und Jugendarbeit unterliegt den Richtlinien der Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Köln und der Rahmenkonzeption der Kölner Bürgerhäuser/-zentren. Ergänzend zu den ZLV wird mit dem Jugendamt innerhalb eines Wirksamkeitsdialoges ein Fachgespräch zu den inhaltlichen Schwerpunkten geführt.

*Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können.

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerschaftshaus Bocklemünd

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<p>Allgemeine Beratung und Unterstützung als offenes Angebot</p> <p>auf der Grundlage einer niedrighschwelligigen Angebotsebene</p> <ul style="list-style-type: none"> Keine festen Sprechstunden Beratung nach Vereinbarung vor Ort oder telefonisch (Konzeption liegt seit März 2014 vor) 	<p>Beratungen/Hilfestellungen in der Woche Beratungszeit jeweils ca. 15 - 30 Min.</p> <p>Die Beratungen werden unter Berücksichtigung des Datenschutzes dokumentiert.</p>	<p>98% der Nutzer/innen aus dem Sozialraum. Diese erhalten Unterstützung und Förderung von Selbsthilfe, Schuldnerberatung, Vermeidung von Wohnungsverlust, Konfliktberatung, Familienberatung etc.</p> <p>Ratsuchende mit sozial-psychologischen oder komplexeren – häufig rechtlichen – Problemlagen werden unmittelbar an spezialisierte Fachberatungsstellen verwiesen.</p> <p>Beratung durch einen Anwalt im Themenbereich SGBII</p>	<p>Anzahl wie im Vorjahr</p> <p>4 – 8 komplexe Beratungen können durch 2 ehrenamtliche Fachkräfte durchgeführt werden 2 -4 Beratungen pro Termin</p>	<p>Zählung</p> <p>Vermittlungen/Rückmeldung und Dokumentation</p> <p>Vermittlung durch HA</p>	<p>3,4</p> <p>3</p> <p>3, 4, 5</p>
<p>Integrationsleistungen und -angebote</p>	<p>3 Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (AGH) Der Träger hat vor, 1 AGH-Kraft in eine für 5 Jahre geförderte Stelle zu übernehmen.</p>	<p>Den TN die Möglichkeit der pers. Bewährung/ Ausprobieren einer neuen Arbeit geben. Die neue MA wird für ein verbessertes Mittagessen-Angebot in der KITA eingestellt</p>	<p>Vereinbarungen, TN bewähren sich Kinder, MA und Eltern werden befragt</p>	<p>Anzahl der Verträge</p>	<p>3,4</p> <p>4</p>
<p>Hospitationen (AK BH/BZ hat das Instrument zur Durchführung für 2017 beschlossen.)</p>	<p>Durchführen und Anbieten von Hospitationen in Kooperation mit den anderen Bürgerhäusern:</p>	<p>Fortbildung von Fachkräften der BH/BZ durch fachbezogenen Austausch</p>	<p>Durchführung je einer Hospitation extern und anbieten einer Hospitation im Haus</p>	<p>Zählung</p> <p>Bericht im AK BH/BZ</p>	
<p>AK „Kölner Elf“</p>	<p>In 2017 wurde der AK BH/BZ umbenannt in AK Kölner Elf. Die Aufgabenstellung bleibt im Sinne der Rahmenkonzeption unverändert. Die Grundlagen der Zusammenarbeit in der „Kölner Elf“ werden in einer Geschäftsordnung festgelegt. Zusätzlich wurde 2018 das bisherige Konzept „Kölner Elf“ inhaltlich weiterentwickelt.</p>				

Anmerkungen:

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerschaftshaus Bocklemünd

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Gruppenangebote (Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug.)	Quantitative Konkretisierung				
2 Gymnastikgruppen	2 Gruppen mit jeweils 10 - 12 TN	bis auf die Sommerferien regelmäßig, körperl. Fitness, Rückenschule, Gesundheitsförderung	20 - 14 Teilnehmer/innen	Zählung	2, 4, 7
Hausaufgabenbetreuung	2x 12 – 15 TN	Verbesserung der schulischen Leistungen	24 – 30 TN	Zählung	2, 4
Computer- und Internetgruppe	2 Gruppen mit bis zu 8 TN	neue Medien, technisches Verständnis, Bildung, Teilhabe	16 Teilnehmer/innen	Zählung	2, 4
Eltern-Kind-Gruppe	Gruppe 4 - 6 TN	Erziehungsunterstützung, Selbsthilfe	4 - 6 Mütter und Kinder	Zählung	2, 3, 4, 5
Yoga	Gruppe 6 - 8 TN	Entspannung, Konzentration	6 - 8 Teilnehmer/innen	Zählung	4, 7
Qi-Gong	Gruppe 8-10 TN	Entspannung, Konzentration	8 – 10 TN	Zählung	4, 7
Mutter-Kind-Gruppe	Gruppe 5 – 8 TN	Stärkung der Erziehungskompetenz	5 – 8 TN	Zählung	3,4
Kurse (Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und einen begrenzten zeitlichen Rahmen.)	Quantitative Konkretisierung				
Computerkurs für Einsteiger (Ü-60)	2 Kurse mit je 5 TN	Computerkenntnisse, Software kennen lernen,	2 x 5 Teilnehmer/innen	Teilnehmerlisten	2, 4

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Projekte (Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen.)					
Patenschaft für den neuen Spielplatz im Görlinger Zentrum	2 – 5 Ehrenamtler unterstützen die Patenschaft für den Spielplatz	Bürgerschaftliches Engagement für den Stadtteil	mind. 2 Unterstützer aus dem Stadtteil	Zählung	1, 2, 4, 7
„Senioren ins Netz“	5 – 8 SeniorInnen	neue Technik, Lernerfahrung, Kommunikation	min. 5 TN	Zählung	2, 4
„Lokale Allianz für Demenz“ Kooperation mit den SBK	5 -8 betroffene Menschen werden erreicht (Betroffene u. Angehörige)	Aufbau eines Netzwerks zur Unterstützung Betroffener	5 – 8 TN	Zählung	2,3,4,7
„made in Bocklemünd“	Kooperation SchülerInnen der Gesamtschule 5 -8 Jugendliche	Kooperationsprojekt mit MuKuThaTe und MEG Ein eigenes Modelabel soll entwickelt werden	12 – 15 TN	Zählung	1,2,4,
Renovierung der Räume OT	5 – 8 Jugendliche	Die Räume in der OT werden von und mit Jugendlichen renoviert.	5 – 8 Jugendliche	Zählung	2,4,5
Tag der Nachbarn 2019	50 Nachbarn im Zentrum erreichen	kennenlernen und vernetzen	50 Nachbarn kommen	Zählung	4, 5

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Pro- dukt/Leistung	quantitative / wirt- schaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungs- instrumente	Hand- lungsfelder
Raumvergaben*	Quantitative Konkretisierung				
für private Feiern sind 2 Säle, 1 Disco, 1 Multi- raum jeweils nur an Wochenenden zu mien- ten	50 Vermietungen private Feiern	Bewohner des Stadtteils nutzen die Infrastruktur des Hauses - Raumnutzung für angemessenen Mietzins	50 Mietverträge Anfragen	Anzahl Mietver- träge Anzahl Anfragen	1, 4,
Vermietung von Räu- men für Info- Veranstaltungen, Sit- zungen, Tagungen etc.	35 Nutzungen für Info- Veranstaltungen, Selbsthilfe, Bür- gerversammlungen, Eigentümerversammlungen, Ausstellungen	Die Infrastruktur des Hauses wird für Information, Partizipation und Integration genutzt. Stundenweise Mietung ist möglich.	35 Mietverträge Anfragen 2 Ausstellungen	Zählung	1 - 7
Brauchtumsförderung	6 Veranstaltungen	Zur Förderung des Brauchtums werden Räume für Vereinsleben und Nachwuchsförderung zur Verfügung gestellt	Anzahl der Nutzun- gen	Zählung	1, 4, 5
Folklore Tanzgruppe	regelm. mittwochs	Freizeitangebot für Seniorinnen	Anzahl der Nutzer 14 - 18 TN	Zählung	1, 2, 4, 7
Hausaufgabenbetreu- ung	regelm. montags und donnerstags (Kooperation mit dem Coach e.V.)	Fachliche Unterstützung von Schülerinnen und Schülern	12 – 18 TN	Zählung	1,2,3,4,
Frühförderung (ZFF)	Ein Raum steht dem Zentrum für Frühförderung zur Verfügung.	Sprachliche und gesundheitliche Förderung von Kindern mit Beeinträchtigungen	Regelmäßig	Mietvertrag	2,4,7
A.I.M.A. Deutsch- Malischer Kulturverein	2 Kulturveranstaltungen 5 Vorstandssitzungen	Begegnung und Kennenlernen durch gemeinsa- mes Informieren und Feiern	70 – 100 TN 5 Vorstandstreffen	Angaben des Vereins	1, 2, 4
Gruppe aus dem Kongo	regelm. Donnerstags und sonntags	religiöse Feiern	18 – 60 TN	Angaben des Vereins	1, 4
Gruppe aus Ghana	regelm. Dienstags 4 - 6 Termine samstags	Kultur und religiöse Feiern	5 – 35 TN	Angaben des Vereins	1, 4

Anmerkungen: * Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Ausbildung und Integration* Integrationsstellen	3 – 5 Plätze besetzen	Integration in das bestehende Team, Vermittlung von s.g. „soft skills“ Integration in den Arbeitsmarkt verantwortliche Arbeit geben	3 - 5 Verträge	Anzahl	2, 3, 4
Berufswahl, Ausbildung, Praktikanten	2 – 4 Vereinbarungen/Verträge	Berufsvorbereitung, Information, Beratung, Integration	2 – 4 Vereinbarungen	Anzahl	2, 3, 4, 5
Gewinnung für Ehrenamt	3 Kräfte	Verbesserung des Angebots im BZ, Integration, sinnvolle Beschäftigung, Verantwortung Unterstützung bei der Durchführung von Angeboten/Veranstaltungen	3 Vereinbarungen 3 neue Unterstützer, Zufriedenheit der Unterstützer	Anzahl	2, 3, 4, 5 4, 5
Kooperationen im Sozialraum sozialer Arbeitskreis Bocklemünd/ Stadtteilkonferenz	5 Treffen des AK Bocklemünd	Austausch, Vernetzung, Projektentwicklung	Regelm. Teilnahme am AK	Anwesenheitslisten	1, 4, 5
Stadtteilstadt (mit AK)	Gemeinsam Fest organisieren	Der AK und Bewohnerinnen führen das Fest durch s.o.	mehrere Hundert Besucherinnen 15 Stände sind besetzt	Einschätzung des AK Besetzte Stände	1, 4, 5 1, 4, 5
Weihnachtsmarkt (mit AK)	Gemeinsame Organisation 2 – 4 Auftritte	Die Menschen des Stadtteils sollen neue Eindrücke gewinnen	20 – 50 Besucherinnen	Zählung	1, 4
Kulturveranstaltungen (mit MuKuThaTe)	Weiterfinanzierung des Projektes aus 2018	Mieterinnen und Mieter der WBG haben eine verlässliche Ansprechpartnerin	Berichte über Kontakte	Zählung	3, 4

Anmerkungen: *BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgerschaftlichem Engagements.

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerschaftshaus Bocklemünd

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

20.05.2019, gez. Monika Schultes

Datum/Unterschrift

Bürgerschaftshaus Bocklemünd

31.05.2019, gez. Oliver Kroh

Datum/Unterschrift

Stadt Köln

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerschaftshaus Bocklemünd

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

Zielerreichung 2017 der Leistungs- und Produktplanung

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Errei- chung			Qualitative Ziele	Bewertung der Erreichung			Wirtschaftliche Ziele	Bewertung der Er- reichung		
	Soll	Ist	grün:	gelb:	rot:		grün:	gelb:	rot:		grün:	gelb:	rot:
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung	48.000 Besucher /innen	48.000	grün			s. ZLV 2017	grün			Die wirtschaftlichen Zielsetzungen jeder Einrichtung beziehen sich auf die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit, Vermeidung von Überschuldung und Dokumentation in ordnungsgemäßer Buchführung. Formales Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachgerechte Erstellung und Abgabe des Verwendungsnachweises. Verfügen die Einrichtungen über das Instrument der Kosten- und Leistungsrechnung sind auch produkt- und leistungsbezogene wirtschaftliche Zielsetzungen denkbar.	grün		
Veranstaltungen	8	7	grün			s. ZLV 2017	grün						
Offene Angebote	6 OT und Café	6 OT und Café	grün			s. ZLV 2017	grün						
Allgemeine Beratung*	5 - 8 wöchentl.	7 wöchentl.	grün			s. ZLV 2017	grün						
Gruppenangebote	6	6	grün			s. ZLV 2017	grün						
Kurse	5	5	grün			s. ZLV 2017	grün						
Projekte	4	4	grün			s. ZLV 2017	grün						
Raumvergaben (einmalig) regelm. Vermietungen	35 – 40 8	37 8	grün			s. ZLV 2017	grün						

Anmerkungen: * Komplexe Sozialberatungen werden nach Absprache an entsprechende Fachberatungen weitergeleitet.